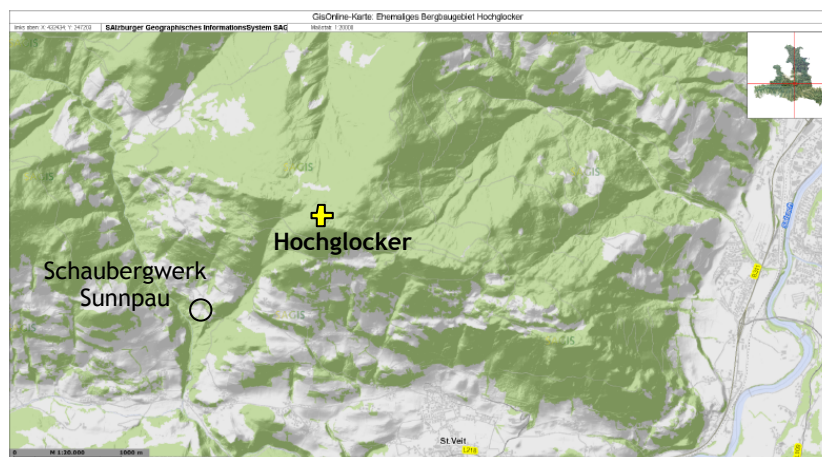


Geosite 63: Ehemaliges Bergbauegebiet Hochglocker, alter Schacht ...on the homepage of the Geopark (www.geopark-erzderalpen.at)

Geosite 63) Ehemaliges Bergbauegebiet Hochglocker, alter Schacht



Geosite 63: Ehemaliges Bergbauegebiet Hochglocker, alter Schacht

Lage und Wegbeschreibung: Das ehemalige Bergbauegebiet Hochglocker befindet sich südwestlich des Marktes St. Veit im Pongau am Fuße des Hochglockers, im Bereich des Reicher- bzw. Toifenbachgrabens. Am leichtesten erreicht man das Bergbauegebiet, indem man immer der Beschilderung zum Schaubergwerk Sunnpau folgt. Am Parkplatz des Schaubergwerkes befindet man sich bereits direkt am Toifenbachgraben, d.h. inmitten des ehemaligen Bergbauegebietes.

Ehemaliges Bergbauegebiet Hochglocker, alter Schacht: Das Gebiet um St. Veit liegt im südlichen Abschnitt der Salzburger Grauwackenzone und wird aus paläozoischen Gesteinen aufgebaut. Im Gesteinsbestand befinden sich Wildschönauer Schiefer mit Einschaltungen von metamorphen Vulkaniten sowie unterschiedliche Karbonatgesteine. Die goldführenden Kupfererzlagerstätten des Hochglockers sind an schwach metamorphe Sedimente und Vulkanite gebunden und stammen aus dem oberen Silur (Kalkmarmor, metatuffitische Schiefer, Kalkphyllit, Magnesit und Eisendolomit). Im ehemaligen Bergbauegebiet Hochglocker finden sich im Wald- und Almgelände Spuren von prähistorischem sowie auch dem neuzeitlichen Bergbau des 16. Jahrhunderts. So beispielsweise auch der alte Schacht am Weg zum Hochglocker. Dieser Schacht hat einen trichterförmigen Eingang von etwa 4 x 4 Meter, der Schacht selbst misst ca. 1,5 x 1,5 Meter und ist 14 Meter tief. Nach 7 Metern verläuft quer zum Schacht ein Stollen, welcher aber heute verbrochen ist. Erst kürzlich wurde der Schacht gesichert (siehe Foto).



Sicherung des Schachtes am Hochglocker. Quelle: H.-W. Pelzmann.